

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **9.** Sitzung  
**des Kreistages**  
(XV. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **22.06.2011**  
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2171 oder -2172)  
Beginn der Sitzung: 15:10 Uhr  
Ende der Sitzung: 17:45 Uhr  
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• Vorsitzender**

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

#### **• CDU-Fraktion**

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Herr Volker Bäumken
4. Frau Irmintrud Berger
5. Frau Barbara Brand
6. Herr Andreas Buchartz ab 15.20 Uhr
7. Herr Heiner Cöllen
8. Herr Hans Ludwig Dickers
9. Herr Heijo Drießen
10. Herr Karl-Heinz Ehms
11. Herr Reiner Geroneit
12. Herr Prof. h.c. (BG) Dr. med. Klaus Goder
13. Herr Gerhard Heyner
14. Herr Thomas Jung entschuldigt
15. Herr Norbert Kallen ab 15.20 Uhr
16. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
17. Herr Willy Lohkamp
18. Frau Ursel Meis entschuldigt
19. Herr Werner Moritz
20. Bertram Graf von Nesselrode
21. Frau Sabine Prosch
22. Frau Angelika Quiring-Perl

- 23. Herr Franz-Josef Radmacher
- 24. Herr Bernd Ramakers
- 25. Herr Karl-Heinz Schnitzler
- 26. Frau Petra Schoppe entschuldigt
- 27. Herr Antonius Suppes
- 28. Herr Wolfgang Wappenschmidt
- 29. Herr Dieter Welsink
- 30. Herr Thomas Welter
- 31. Frau Maria Widdekind
- 32. Frau Birte Wienands
- 33. Herr Dr. Christian Will

### • SPD-Fraktion

- 34. Herr Denis Arndt
- 35. Herr Udo Bartsch
- 36. Herr Udo Bernards
- 37. Herr Horst Fischer
- 38. Herr Harald Holler
- 39. Frau Doris Hugo-Wissemann
- 40. Herr Stephan Ingenhoven
- 41. Herr Dieter Jüngerkes entschuldigt
- 42. Herr Manfred Kauertz
- 43. Herr Bernd Kehrberg
- 44. Herr Wilhelm Küpper
- 45. Herr Martin Mertens
- 46. Herr Erwin Popien
- 47. Herr Reinhard Rehse
- 48. Herr Rainer Schmitz
- 49. Frau Gertrud Servos
- 50. Herr Rainer Thiel

### • FDP-Fraktion

- 51. Herr Walter Boestfleisch entschuldigt
- 52. Herr Jan Christopher Cwik entschuldigt
- 53. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai MdB
- 54. Herr Franc J. Dorfer
- 55. Herr Rolf Kluthausen
- 56. Herr Michael Riedl
- 57. Herr Dirk Rosellen
- 58. Herr Sven Weber
- 59. Herr Rudolf Wolf

### • Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 60. Herr Erhard Demmer
- 61. Herr Dieter Dorok
- 62. Herr Manfred Haag entschuldigt
- 63. Herr Martin Kresse
- 64. Herr Hans Christian Markert MdL bis 17.25 Uhr
- 65. Frau Susanne Schöttgen
- 66. Frau Angela Stein-Ulrich
- 67. Frau Susanne Stephan-Gellrich bis 17.25 Uhr

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 68. Herr Jürgen Güsgen
- 69. Herr Erwin Hartmann
- 70. Frau Gabriele Parting
- 71. Herr Carsten Thiel

- **Die Linke**

- 72. Herr Harald Farle
- 73. Herr Hans-Wilhelm Grütjen

- **Zentrum**

- 74. Herr Gerhard Woitzik

- **Bürgerbewegung pro NRW**

- 75. Herr Daniel Mike Schöppe

- **Verwaltung**

- 76. Herr Dezernent Ingolf Graul
- 77. Herr Günter Hassels
- 78. Frau Ulrike Holz
- 79. Herr Reinhold Jung
- 80. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 81. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
- 82. Herr Dezernent Nicolas March
- 83. Herr Johannes Nordmann
- 84. Frau Birgit Rothe
- 85. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

- **Schriftführerin**

- 86. Frau Annika Böhm

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit .....	6
2.	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien .....	6
2.1.	Anträge zur Umbesetzung Vorlage: 010/1187/XV/2011 .....	6
3.	Jobcenter Rhein-Kreis Neuss - Besetzung Trägerversammlung und Beirat Vorlage: 50/1236/XV/2011 .....	7
4.	Vereinsgründung RadRegionRheinland e.V. Vorlage: 61/1183/XV/2011 .....	8
5.	Workshop Metropolregion Vorlage: 61/1234/XV/2011 .....	8
6.	Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Abs. 1-3 GemHVO NRW von 2010 nach 2011 im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 Vorlage: 20/1164/XV/2011 .....	8
7.	Verzeichnis der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2011 (erstes Verzeichnis) .....	9
7.1.	Antrag der Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive .....	10
7.2.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion .....	11
7.3.	Verzeichnis der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2011 (erstes Verzeichnis) - Vorlage der Verwaltung Vorlage: 20/1212/XV/2011 .....	11
8.	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsverpflegung an den Förderschulen Vorlage: 40/1229/XV/2011 .....	11
9.	Schuleinzugsbereiche für die Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung Vorlage: 40/1230/XV/2011 .....	12
10.	Einrichtung einer Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) Vorlage: 40/1237/XV/2011 .....	12
11.	Grundsicherungsrelevanter Mietspiegel .....	13
11.1.	Antrag der Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive zum Thema "Mietspiegel" vom 08.06.2011 Vorlage: 010/1248/XV/2011 .....	13
11.2.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf ungedeckelten Bestandsschutz .....	14

---

12.	Anträge .....	15
12.1.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Vergabedienstabweisung" vom 17.05.2011 und Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: VI/1232/XV/2011 .....	15
12.2.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "RB 38" vom 24.05.2011 und Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: 61/1238/XV/2011.....	15
13.	Mitteilungen .....	15
13.1.	Optionsantrag .....	15
13.2.	Demenzkompetenzzentrum .....	16
14.	Anfragen .....	16
14.1.	Grundwasserkommission .....	16
15.	Einwohnerfragestunde .....	16

## 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

### Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreistag beschlussfähig ist. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Anschließend wies er auf die verteilten Tischvorlagen hin.

Zu Ehren des 1. stv. Landrates Dr. Hans-Ulrich Klose (50-jährige Kreistagszugehörigkeit) hielt er die als **Anlage** beigefügte Rede. Anschließend händigte er 1. stv. Landrates Dr. Hans-Ulrich Klose Urkunde und Geschenk aus. Im Anschluss richtete auch 1. stv. Landrates Dr. Hans-Ulrich Klose das Wort an den Kreistag.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

	Niederschrift Kreisausschuss vom 15.06.2011
Zu Top 2 Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	Ergänzung zum Antrag der FDP vom 24.05.2011 ☒
Zu Top 3 Jobcenter Rhein-Kreis Neuss	Aktualisierter Beschlussvorschlag ☒
Zu Top 5 Workshop Metropolregion	Bericht der Verwaltung ☒
Zu Top 1 Nöt: Jahresabschluss 2010 der Verwaltungsgesellschaft des Rhein-Kreises Neuss GmbH	Vorlage der Verwaltung ☒ Geschäftsbericht
Gesellschafterversammlung KW GV GmbH	Vorlage der Verwaltung ☒ Geschäftsbericht

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## 2. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien

### 2.1. Anträge zur Umbesetzung Vorlage: 010/1187/XV/2011

#### **KT/20110622/Ö2.1**

#### **Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig folgende Ausschussumbesetzungen:

#### **Naherholungsausschuss der Kreiswerke Grevenbroich GmbH**

Der **Kreistagsabgeordnete Rudolf Wolf** (FDP) wird anstelle der ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Juliane Schlienkamp **stellvertretendes Mitglied**.

### **Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn**

Die **Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Susanne Schöttgen **ordentliches Mitglied**.

Die **Kreistagsabgeordnete Susanne Schöttgen** (Bündnis 90/Die Grünen) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Susanne Stephan-Gellrich **stellvertretendes Mitglied**.

### **Rechnungsprüfungsausschuss**

Der **sachkundige Bürger Hans Joachim Breil** (FDP) wird weiteres **stellvertretendes Mitglied**.

### **Schulausschuss**

Der **Kreistagsabgeordnete Rudolf Wolf** (FDP) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Jan Cwik **ordentliches Mitglied**.

Der **Kreistagsabgeordnete Jan Cwik** (FDP) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Rudolf Wolf **stellvertretendes Mitglied**.

### **Sportausschuss**

Der **sachkundige Bürger Josef Schmitz** (CDU), Donatusstr. 42, 41542 Dormagen, wird anstelle des sachkundigen Bürgers Phillip Stübler **stellvertretendes Mitglied**

## **3. Jobcenter Rhein-Kreis Neuss - Besetzung Trägerversammlung und Beirat** **Vorlage: 50/1236/XV/2011**

### **KT/20110622/Ö3**

#### **Beschluss:**

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss bestellte einstimmig die von den Fraktionen benannten Vertreterinnen und Vertreter zu stimmberechtigten Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern der Trägerversammlung des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss:

Fraktion	Mitglieder	Persönliche Stellvertreter
CDU	KTA Dr. Klose	KTA Wienands
	KTA Widdekind	KTA Suppes
SPD	KTA R. Thiel	KTA Fischer
FDP	KTA Rosellen	KTA Kluthausen
Bündnis 90/Die Grünen	KTA Haag	KTA Kresse

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss bestellte einstimmig die von der Fraktion UWG/Die Aktiven benannten Vertreter zum beratenden Mitglied bzw. stellvertretenden Mitglied der Trägerversammlung des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss:

Fraktion	Mitglieder	Persönliche Stellvertreter
UWG/Die Aktiven	KTA C. Thiel	sB. Rolf Weyers

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss bestellte einstimmig die von der Gruppe „Die Linke“ benannten Vertreter zum stimmberechtigten Mitglied bzw. stellvertretenden

Mitglied des Beirates der Jobcenters Rhein-Kreis Neuss:

Gruppe	Mitglieder	Persönliche Stellvertreter
„Die Linke“	KTA Grütjen	KTA Farle

**4. Vereinsgründung RadRegionRheinland e.V.  
Vorlage: 61/1183/XV/2011**

**KT/20110622/Ö4**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig den Beitritt des Rhein-Kreises Neuss zum RadRegionRheinland e.V.

Der Mitgliedsbeitrag wird aus den im Produkt 090.511.010 Kreisentwicklung, Sachkonto 5457000 Beteiligung an Vereins/Projektkosten Region Köln/Bonn veranschlagtem Kooperationsbeitrag für die RadRegionRheinland finanziert.

**5. Workshop Metropolregion  
Vorlage: 61/1234/XV/2011**

**Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass den Fraktionen die umfassenden Unterlagen des Workshops per Mail zugesandt worden seien. Das Thema werde den Rhein-Kreis Neuss in der nächsten Zeit verstärkt beschäftigen. Insbesondere solle eine regelmäßige, intensive Zusammenarbeit mit dem Kreis Mettmann und der Landeshauptstadt Düsseldorf vereinbart werden. Ziel sei eine Zusammenarbeit in allen sinnvollen Bereichen.

**6. Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Abs. 1-3 GemHVO NRW von 2010 nach 2011 im Rahmen des Jahresabschlusses 2010  
Vorlage: 20/1164/XV/2011**

**KT/20110622/Ö6**

**Beschluss:**

Der Kreistag nahm die gemäß § 22 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung NRW vorgelegte Übersicht, der nach § 22 Abs. 1-3 Gemeindehaushaltsverordnung NRW von 2010 nach 2011 vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Haushaltsjahres 2011, zur Kenntnis.

## **7. Verzeichnis der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2011 (erstes Verzeichnis)**

### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zeigte sich verärgert, dass die Kostenrahmen beim Sportinternat Knechtsteden und der Ringerhalle nicht eingehalten werden können. Man sei jedoch bemüht, Zuschüsse für die Mehrkosten vom Land zu erhalten und habe entsprechende Anträge gestellt. Gleichzeitig werde alles getan, die nunmehr angenommenen neuen Beträge zu unterschreiten.

Dezernent Nicolas March erläuterte kurz den Grund der Kostensteigerungen.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink zeigte sich überrascht über die Entwicklung. Eigentlich könne dies nicht von der Politik mitgetragen werden. Da man jedoch keine Bauruinen wolle, werde man zustimmen. Es sei aber wichtig, dass derartige Entwicklungen und Probleme frühzeitig in die Diskussion gebracht werden.

Es sei schockierend, wie mit Dringlichkeitsbeschlüssen umgegangen werde, so Kreistagsabgeordneter Jürgen Güsgen. Er beantragte, dass die Fraktionsvorsitzenden bei Dringlichkeitsbeschlüssen vorab (per Mail oder Fax) informiert werden.

Da ein Rückbau nicht gewünscht sei, werde man zustimmen, so Kreistagsabgeordneter Hans-Wilhelm Grütjen. Zukünftig wolle man jedoch eher informiert werden.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel kündigte an, dass seine Fraktion nicht zustimmen werde. Wären diese Beträge vorher bekannt gewesen, hätte der Kreistag dem Bau der Ringerhalle nicht zugestimmt. Man fühle sich nicht ausreichend informiert. Die Allgemeinen Preissteigerungen könne man akzeptieren; nicht jedoch die sonstigen Steigerungen.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Susanne Stephan-Gellrich und Udo Bartsch erklärte Herr Baumeister (Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft), dass die tatsächlichen Kosten erst im Rahmen der Ausschreibung bekannt geworden seien. Insbesondere bei den konjunkturell bedingten Mehrkosten handele es sich um einen fortlaufenden Prozess. Bezüglich des Einsatzes erneuerbaren Energien sei man in der Planung davon ausgegangen, dass die Ringerhalle an die Fernheizung der Stadt Dormagen angebunden sei. Im weiteren Planungsprozess habe sich jedoch herausgestellt, dass die Stadt Dormagen in diesem Netz nur einen sehr geringen Teil erneuerbarer Energien einsetzt. Somit konnte das Netz nicht genutzt werden und man habe sich für eine Luftwärmepumpe entschieden.

In Beantwortung der Nachfrage von Kreistagsabgeordneter Gabriele Parting erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass man das Thema Betriebskostenübernahme auf 2012 fokussiert habe. Man gehe jedoch davon aus, dass die Kosten erstattet werden.

Die Ringerhalle sei im August bezugsfertig und das Sportinternat sei im Rohbau fertig gestellt, so Herr Baumeister auf die Frage von Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer nach dem Stand der Baufortschritte. Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer schloss sich der Auffassung von Kreistagsabgeordneten Jürgen Güsgen an, dass die Fraktionsvorsitzenden über Dringlichkeitsentscheidungen in dieser Größenordnung vorher informiert werden sollten.

Kreistagsabgeordneter Hans Christian Markert machte darauf aufmerksam, dass es die Aufgabe von Parlamenten sei, die Verwaltung zu kontrollieren. Die Politik könne nicht

vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Kreistagsabgeordneter Thomas Welter wies darauf hin, dass eine Ablehnung der Ausgabe einem Baustop gleichkomme.

Nach Meinung von Kreistagsabgeordneten Franc J. Dorfer sei die Frage zu entscheiden, wie die Prozesse in Zukunft gestaltet werden, um derartige Überraschungen zu vermeiden.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass er bereits im Kreisausschuss angekündigt habe, dass sich die Verwaltung bemühen werde, die Auftragsvergaben ohne vorherige Dringlichkeitsentscheidung dem Kreisausschuss vorzulegen. Bei wesentlichen finanziellen Entscheidungen und besonders dramatischen Veränderungen werde man vor Dringlichkeitsentscheidungen alle Fraktionen informieren.

Auf Nachfrage von 2. stv. Landrat Stephan Ingenhoven erklärte Herr Baumeister, dass das Gebäude einen überbauten Freiraum beinhalte, der zurzeit als Spielfläche ausgelegt sei. Wenn man diese zu einem späteren Zeitpunkt für weitere Bauten nutzen wolle, sei dies, aufgrund der vorsorglichen Fundamentierungen, mit deutlich geringeren Kosten möglich.

Kreistagsabgeordneter Wilhelm Küpper merkte kritisch an, dass auch im Krankenhausausschuss Dringlichkeitsentscheidungen vorgelegt worden seien, die aufgrund der zeitlichen Nähe auch im Rahmen der Sitzung hätten entschieden werden können.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann versuchte die Diskussion insoweit zusammenzufassen, als dass die Fraktionsvorsitzenden über wesentliche Dringlichkeitsentscheidungen vorher informiert werden sollen. Er wies abschließend darauf hin, dass der Unmut durch eine frühzeitige Information hätte vermieden werden können.

Aufgrund der fruchtlosen Diskussion, so Kreistagsabgeordneter Hans-Wilhelm Grütjen, werde die Gruppe Die Linke sich bei der Abstimmung zur Genehmigung enthalten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke schlug vor, dass man bei Vergaben, die größere Projekte betreffen, auch immer einen fortlaufenden Überblick der Entwicklung der tatsächlichen Gesamtkosten in Bezug zu den geplanten Gesamtkosten gebe werde.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Rudolf Wolf erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass Submissionsergebnisse im Baurecht nicht nachverhandelt werden können.

Kreistagsabgeordneter Dieter Weslink stellte, für den Fall dass die Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive ihren Antrag aufrechterhalte, den Gegenantrag, dass die Fraktionsvorsitzenden nur bei wesentlichen Entscheidungen vorher informiert werden.

## **7.1. Antrag der Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive**

### **KT/20110622/Ö7.1**

#### **Beschluss:**

Der Antrag der Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive, dass die Fraktionsvorsitzenden über

geplante Dringlichkeitsbeschlüsse informiert werden, wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

32 Ja Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Die Aktive, Die Linke, 2 CDU, Bürgerbewegung Pro NRW)

36 Gegenstimmen (CDU, FDP, Zentrum, LR)

**7.2. Antrag der CDU-Kreistagsfraktion**

**KT/20110622/Ö7.2**

**Beschluss:**

Dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion, dass die Fraktionsvorsitzenden über wesentliche Dringlichkeitsbeschlüsse, wie von der Verwaltung zugesagt, vorher informiert werden, wurde einstimmig zugestimmt.

**7.3. Verzeichnis der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2011 (erstes Verzeichnis) - Vorlage der Verwaltung**

**Vorlage: 20/1212/XV/2011**

**Protokoll:**

**KT/20110622/Ö7.1**

**Beschluss:**

Gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 50 Abs. 3 KrO NRW genehmigte der Kreistag mehrheitlich den Dringlichkeitsbeschluss vom 18.04.2011.

**Abstimmungsergebnis:**

39 Ja- Stimmen (CDU, FDP, Zentrum, Bürgerbewegung Pro NRW, LR)

27 Nein-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Die Aktive)

2 Enthaltungen (Die Linke)

**8. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsverpflegung an den Förderschulen**

**Vorlage: 40/1229/XV/2011**

**KT/20110622/Ö8**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig gemäß § 5 Kreisordnung NRW die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsverpflegung an den Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss in der der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Fassung.

**9. Schuleinzugsbereiche für die Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung**  
**Vorlage: 40/1230/XV/2011**

**KT/20110622/Ö9**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig auf Grund des § 84 Abs. 1 Schulgesetz NRW in Verbindung mit § 5 Kreisordnung NRW die „Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung“ in der der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Fassung.

**10. Einrichtung einer Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)**  
**Vorlage: 40/1237/XV/2011**

**Protokoll:**

Kreistagsabgeordnete Birte Wienands betonte, dass es nicht gewollt sei, an Schulen benötigte Pädagogen abzuziehen. Bei der Einrichtung einer RAA komme man nicht an höheren Kosten vorbei. Beim Beschluss solle Punkt 1 dahingehend ergänzt werden, dass die Kreisumlage nicht über 20.000 Euro belastet wird.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel kritisierte, dass die Schulberatung mit der RAA vermengt werde und das Bildungs- und Teilhabepaket herangezogen werde. Er fordere die Stellungnahmen der Bürgermeister, die die Einrichtung einer RAA wohl nicht befürworten. Die Einrichtung sollte zunächst auf ein Jahr begrenzt werden, um auch die Bürgermeister zu überzeugen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke stellte klar, dass ihm keine Stellungnahme der Bürgermeister vorliege. Auch sei keine endgültige Entscheidung in der Bürgermeisterkonferenz getroffen worden. Man habe sich lediglich darauf verständigt, dass eine Umlageerhöhung nicht erwünscht sei und die Schuldezernenten über das Thema beraten sollten. Die entsprechenden Beratungen seien mit eingearbeitet worden.

Nach Auffassung von Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink mache eine Begrenzung auf ein Jahr keinen Sinn. Die Einrichtung sei ok, wenn sie die bisherigen Kosten der Beratungen nicht übersteige.

Dem stimmte auch Kreistagsabgeordneter Walter Riedel zu. Entscheidend sei der Mehrwert.

Kreistagsabgeordnete Gabriele Parting teilte mit, dass bei ihrer Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe.

Als Mitinitiator sei seine Fraktion inhaltlich überzeugt, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer. Wenn keine Entscheidung getroffen werde, sei nicht gewiss, ob man im nächsten Jahr noch die Möglichkeit zur Einrichtung einer RAA habe.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke fasste die Wortbeiträge insoweit zusammen, dass Punkt 1 des Beschlusses dahingehend ergänzt werde, dass nicht mehr als 20.000 Euro

Umlagerelevant werden. Da sich der Beschluss auf das Schuljahr 2011/2012 beziehe, handele es sich bereits nur um ein Jahr. Eine weitere Verkürzung mache keinen Sinn.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte sich mit dem Beschlussvorschlag, unter der Voraussetzung, dass im laufenden Jahr berichtet werde und 2013 neue Entscheidung getroffen werde, einverstanden.

### **KT/20110622/Ö10**

#### **Beschluss:**

1. Der Kreistag beauftragte mehrheitlich die Verwaltung, für das Schuljahr 2011/2012 beim Land Nordrhein-Westfalen die Einrichtung einer Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien zu beantragen mit der Maßgabe, dass eine Umlagebelastung nicht über 20.000 Euro hinausgeht.
2. Der Kreistag bittet mehrheitlich das Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss darüber hinaus vorsorglich, die bisher eingerichtete Schulberatungsstellen nach Möglichkeit im Schuljahr 2011/2012 aus nicht verbrauchten Rundungsgewinnen fortzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis zu Beschluss Nr. 1:**

67 Ja-Stimmen  
1 Gegenstimme (Bürgerbewegung Pro NRW)

#### **Abstimmungsergebnis zu Beschluss Nr. 2:**

66 Ja-Stimmen  
1 Gegenstimme (Bürgerbewegung Pro NRW)

KTA Rainer Schmitz nahm wegen möglicher Befangenheit nicht an dieser Abstimmung teil.

## **11. Grundsicherungsrelevanter Mietspiegel**

### **11.1. Antrag der Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive zum Thema "Mietspiegel" vom 08.06.2011**

**Vorlage: 010/1248/XV/2011**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erläuterte den Antrag seiner Fraktion.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel stimmte dem Antrag zu. Auch seine Fraktion habe im Sozial- und Gesundheitsausschuss ein zweite Gutachten gefordert. Dies würde erheblich zum Recht- und Sozialfrieden beitragen.

Nach Auffassung von Kreistagsabgeordnetem Dirk Rosellen sei das von der Verwaltung vorgelegte Konzept schlüssig. Die Forderung, Angebotsmieten zugrunde zu legen, verstoße gegen die Vorgaben des Bundessozialgerichtes.

1. stv Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose machte darauf aufmerksam, dass man zu einer Entscheidung kommen müsse. Ohne einen, den Ansprüchen der Rechtsprechung ge-

nügenden, Mietspiegel, riskiere man die Rechtswidrigkeit der Bescheide. Er betonte, dass es sich stets um Einzelfallentscheidungen handle. Außerdem wies er darauf hin, dass zu hohe Grenzen auch zu unangemessenen Mieterhöhungen führen können.

Kreistagsabgeordnete Susanne Stein-Ulrich kritisierte, dass das Gutachten nur Bestandsmieten berücksichtige. Es seien zwar auch Angebotsmieten ausgewertet worden, diese seien jedoch nicht in die Mietpreisfestlegung mit einbezogen worden. Das BSG Urteil vom 19.02.2009 lasse jedoch den Rückschluss zu, dass ein höherer Anteil von Angebotsmieten als von Bestandsmieten vorausgesetzt werde. Außerdem könnten Angebotsmieten auch zur Angemessenheitsprüfung der ermittelten Werte herangezogen werden.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz stellte klar, dass das Thema in zahlreichen Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses und des Arbeitskreises sowie in mehreren Erörterungen mit den Städten und Gemeinden umfassend beraten und alle Fragen beantwortet worden seien. Dennoch machte er noch folgende Anmerkungen:

- Kreisweit seien 17.000 Bedarfsgemeinschaften ausgewertet worden
- Über 3.000 Angebotsmieten seien dem gegenüber gestellt worden. Dabei ging es um die Frage, ob diesen Bestandsmieten grundsätzlich (abstrakt) ein Angebot gegenüber steht. Die Umfragen und Recherchen haben ergeben, dass dies der Fall ist.
- Es bleibt stets eine Einzelfallprüfung, was Umzugswellen verhindert.
- Es gehe nicht grundsätzlich um die Senkung der Mietobergrenze, sondern um einen Systemwechsel (von Nettomiete+Nebenkosten+Heizkosten zu Bruttokaltmiete+Heizkosten). Auch nach dieser Umstellung habe sich die Quote des unangemessenen Wohnraums nicht verändert.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass das von Kreistagsabgeordneten Carsten Thiel herangezogene Urteil, wonach den Hartz IV-Empfängern 50qm zustehen, bekannt aber noch nicht rechtskräftig sei.

### **KT/20110622/Ö11.1**

#### **Beschluss:**

Der Antrag der Kreistagsfraktion UWG/Die Aktive zum Thema „Mietspiegel“ vom 08.06.2011 wurde mehrheitlich abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

29 Ja Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Die Aktive, Die Linke)  
39 Gegenstimmen (CDU, FDP, Zentrum, Bürgerbewegung Pro NRW, LR)

## **11.2. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf ungedeckelten Bestandsschutz**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel stellte den Antrag auf ungedeckelten Bestandsschutz.

### **KT/20110622/Ö11.2**

#### **Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf ungedeckelten Bestandsschutz wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis:**

29 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Die Aktive, Die Linke)  
39 Gegenstimmen (CDU, FDP, Zentrum, Bürgerbewegung Pro NRW, LR)

## **12. Anträge**

### **12.1. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Vergabedienstleistung" vom 17.05.2011 und Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: VI/1232/XV/2011**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte sich damit einverstanden, zunächst das Tarif- und Treuegesetz abzuwarten.

### **12.2. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "RB 38" vom 24.05.2011 und Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: 61/1238/XV/2011**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass man das Ergebnis der Fahrgastzählungen dem Protokoll beifügen werde (s. **Anlage**).

Kreistagsabgeordneter Horst Fischer betonte, dass Stehplätze keine Dauerlösung sein könnten.

Nach Auffassung von Kreistagsabgeordneten Martin Mertens müsse der mittelfristige Ausbau als S-Bahn-Linie das Interesse sein.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel zog den Antrag zurück.

## **13. Mitteilungen**

### **13.1. Optionsantrag**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke informierte, dass ihn ein Schreiben des Dt. Landkreistag erreicht habe, wonach beabsichtigt sei, dass sich die Kommunen, die zwar geeignet waren, aber nicht als Optionskommune zugelassen worden sind, mit einer Sammelklage (Verstoß gegen Art 3 GG) zusammenschließen, um doch zugelassen zu werden. Die Kosten belaufen sich auf 5.000 Euro pro klagendem Kreis. Die Frist zur Entscheidung wurde bis Ende des Monats gesetzt. Er bat daher um eine Einschätzung durch den Kreistag.

Da man für die Option gestimmt habe, mache, bei entsprechender Erfolgsaussicht, auch eine Klage Sinn, so Kreistagsabgeordneter Jürgen Güsgen.

Dem stimmte auch die Kreistagsabgeordneten Dieter Welsink und Dr. Bijan Djir-Sarai

zu. Wenn eine Klage zielführend sei, werde dies nicht an ihren Fraktion scheitern.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel vertrat die Auffassung, dass man nach vorne schauen müsse, anstatt weiterhin in Unsicherheit zu schweben. Außerdem sollte eine Systemumstellung durch die Politik erfolgen und nicht durch ein Urteil. Man werde einer Klage daher nicht zustimmen.

Diese Entscheidung müsse sorgfältig abgewogen werden und könne nicht aus dem Bauch raus entschieden werden, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer.

## **13.2. Demenzkompetenzzentrum**

### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass das Thema im kommenden Kreisausschuss behandelt werde. Man werde vorher den Landschaftsbeirat mit einem gefundenen Kompromissvorschlag für die Stellplatzfrage beschäftigen.

## **14. Anfragen**

### **14.1. Grundwasserkommission**

#### **Protokoll:**

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Gabriele Parting erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass man versuche noch vor der Sommerpause eine Sitzung der Grundwasserkommission abzuhalten, in der über die neuesten Entwicklungen informiert werden solle.

## **15. Einwohnerfragestunde**

### **Protokoll:**

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 17:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Hans-Jürgen Petrauschke**  
Landrat

**Annika Böhm**  
Schriftführung